



GEMEINDE SCHLITTERS

6262 Schlitters 52 a • pol. Bezirk Schwaz • Tel. 05288/72363 • E-Mail: gemeinde@schlitters.tirol.gv.at • www.schlitters.at

NIEDERSCHRIFT

Nr. 5/2022

über die öffentliche Gemeinderatssitzung
am Dienstag, den 03. Mai 2022 um 20.00 Uhr

Ort:

Sitzungszimmer Gemeindeamt Schlitters

Anwesende:

Bürgermeister Josef Wibmer
Vize-Bgm. Christoph Dengg
GV Andreas Prosch
GV Hansjörg Hirschhuber
GV Thomas Fankhauser
GR Friedrich Keiler
GR MMag. David Abendstein
GR Susanne Rubatscher-Keiler
GR Stefan Kreidl
GR Dr. Barbara Falkensammer
GR Christel Stahlschmidt
Ersatz-GR Christoph Steiner
Ersatz-GR Claudia Wigtschwentner

entschuldigt:

GR Manuela Eberharter
GR Cordula Hellweger

Schriftführerin:

Simone Margreiter

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Genehmigung der Niederschrift Nr. 4/2022 vom 21.03.2022
2. Beschlussfassung Vergabe Renovationsarbeiten beim Sportplatz nach Wasserstau
3. Beschlussfassung diverser Subventionsansuchen
4. Beschlussfassung über die erste Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Schlitters gem. § 63 Abs. 9 iVm § 31c Abs. 1 und 2 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016
5. Bericht Wasserkraftwerk Öxlbach
6. Bericht über die Ausschusstätigkeiten
7. Beschlussfassung über den Ausschluss der Öffentlichkeit für Top. 8
8. Personalangelegenheiten
9. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Top 1. Eröffnung, Begrüßung und Genehmigung der Niederschrift Nr. 4/2022 vom 21.03.2022

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden (Ersatz-)Gemeinderäte sowie die anwesenden Zuhörer.

Es erfolgt die Angelobung der anwesenden Ersatz-Gemeinderäte Claudia Wigtschwentner und Christoph Steiner.

Die anwesenden Ersatz-Gemeinderäte geloben vor dem Gemeinderat, in Treue die Rechtsordnung der Republik Österreich zu befolgen, ihr Amt uneigennützig und unparteiisch auszuüben und das Wohl der Gemeinde und ihrer Bewohner nach bestem Wissen und Können zu fördern.

Die Ersatz-Gemeinderäte geloben in die Hand des Bürgermeisters, dass sie im Sinne des § 28 TGO ihr Amt ausüben werden.

Die Niederschrift wurde den Gemeinderäten vorab zur Durchsicht übermittelt. Es wird der Antrag um Genehmigung der Niederschrift Nr. 4/2022 vom 21.03.2022 gestellt.

einstimmiger Beschluss und Unterfertigung

Top 2. Beschlussfassung Vergabe Renovationsarbeiten beim Sportplatz nach Wasserstau

Der Bürgermeister berichtet, dass Herr Gutsche Arno diesbezüglich persönlich vorgesprochen hat. Eine nochmalige, wesentliche Verschlechterung ist aufgrund des Hochwassers letzten Jahres entstanden.

Es liegen Angebote der Fa. Edenstrasser Alois KG, 6250 Kundl, für den Haupt- sowie Trainingsplatz für die Tiefenlockerung, für das Besanden, das Sandmaterial, das Einschleppen sowie der Baustellengemeinkosten in der Höhe von € 12.586,27 inkl. Mwst. vor.

In der Gemeindevorstandssitzung am 27.04.2022 wurde grundsätzlich der nötigen Sanierung zugestimmt.

Es konnte ein Preisnachlass verhandelt werden. Die Arbeiten könnten von der Fa. Edenstrasser Alois KG zu einem Pauschalpreis von € 11.000,00 inkl. Mwst. noch im Frühjahr, nach Absprache mit der Sportunion ausgeführt werden.

einstimmiger Beschluss zur Vergabe der Arbeiten an die Fa. Edenstrasser Alois KG

GV Hansjörg Hirschhuber teilt mit, dass er ein weiteres Angebot bei einer Firma in Salzburg angefragt hätte, aber bis zur Sitzung noch keine Rückmeldung erhalten hat.

Weiters schlägt GV Hansjörg Hirschhuber vor, entsprechende Angebote für Gerätschaften einzuholen um solche Tätigkeiten, eventuell im Zusammenschluss mit Gemeinden im vorderen Zillertal, selber durchführen zu können.

Top 3. Beschlussfassung diverser Subventionsansuchen

Der Bürgermeister berichtet, dass die Schlitterer Sänger ein Ansuchen um Unterstützung des Musikantenhoagachts eingebracht haben. Am 02.04.2022 fand der Musikantenhoagacht beim Jägerwirt statt. Es wurde an diesem Nachmittag vor allem jungen Schlitterern die Möglichkeit geboten, vor Publikum ihr musikalisches Können darzubieten. Es wurde kein Eintritt verlangt, um viele Zuhörer zu gewinnen. Die angesuchte Unterstützung wird für die Kosten der Werbung und die Verpflegung der Musikanten verwendet.

Nach Beratungen wird einstimmig eine Jahressubvention 2022 in der Höhe von € 400,00 vom Gemeinderat beschlossen.

Top 4. Beschlussfassung über die erste Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Schlitters gem. § 63 Abs. 9 iVm § 31c Abs. 1 und 2 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016

Erlassungsbeschluss der ersten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes

In der Sitzung vom 28.01.2022 hat der Gemeinderat der Gemeinde Schlitters einstimmig die Auflage des Entwurfes der ersten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Schlitters beschlossen. Im Rahmen dieses Auflegungsverfahrens erfolgte die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 6 Abs. 1 TUP.

Während der Auflage- und Stellungnahmefrist sind folgende Stellungnahmen eingelangt:

- Markus Haag, 22.03.2022; eingelangt 24.03.2022
- Manfred Heim, 22.03.2022; eingelangt 24.03.2022
- Josef Stöckl, 23.03.2022; eingelangt 24.03.2022
- Johannes Rahm, 23.03.2022; eingelangt 24.03.2022
- Hans Eberharter, 24.03.2022; eingelangt 24.03.2022
- Sabine Eberharter, 24.03.2022; eingelangt 25.03.2022

- Johannes Wurm, 24.03.2022; eingelangt 25.03.2022
- Adriana Dollinger, 24.03.2022; eingelangt 29.03.2022

Die Stellungnahmen sind aufgrund des gleichlautenden Inhalts zusammenzufassen und beziehen sich im Wesentlichen auf die im Rahmen der naturkundefachlichen Bearbeitung seitens des Büros Mag. Indrist erstellten Plandarstellungen (Bestandsaufnahme Naturkunde/Biotopflächen), wonach für die in den Stellungnahmen angeführten Grundstücke ökologisch wertvolle Flächen verortet seien. Im Verordnungsplan wurden für bestehende Baulandwidmungen keine Freihaltfestlegungen getroffen. Eine Einschränkung der betreffenden Grundstücke ergibt sich demnach nicht. Die gegenständlichen Grundstücke bleiben unverändert baulich nutzbar. Die eingebrachten Stellungnahmen führen daher zu keiner Planänderung.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Schlitters mit nachfolgender Begründung den Stellungnahmen keine Folge zu geben:

Gemäß Verordnungsplan ist für die bereits als Bauland gewidmeten Grundstücke im Dorfzentrum eindeutig auch weiterhin eine bauliche Entwicklung vorgesehen und werden keine ökologisch wertvollen Freihaltflächen ausgewiesen. Auch in den textlichen Ausführungen zur Verordnung (Teilbereich des Textkonvoluts) wird dies zweifelsfrei dargestellt. Zwar wurden in der naturkundefachlichen Bearbeitung seitens des Büro Mag. Indrist Freihaltflächen vorgeschlagen bzw. schützenswerte Bereiche dargestellt, diese Bearbeitung als Teil der Bestandsaufnahme ist aber jedenfalls nicht Verordnungsgegenstand. Mit der Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes ist kein direkter Eingriff in die Flächenwidmung verbunden und erfahren bestehende Baulandwidmungen dadurch keine Änderung. Die aktuell als Bauland gewidmeten Grundstücke bleiben jedenfalls unverändert baulich nutzbar.

Der Gemeinderat der Gemeinde Schlitters beschließt zu Punkt 4 der Tagesordnung einstimmig wie folgt:

Gemäß § 63 Abs. 9 iVm § 31c Abs. 1 und 2 Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, wird die erste Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Schlitters unter ausdrücklicher Bezugnahme auf den Endbericht des Raumplaners vom 12.04.2022 über das Ergebnis der Umweltprüfung und die eingelangten Stellungnahmen beschlossen.

Bestandteile des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Schlitters sind insbesondere die Verordnung der Gemeinde Schlitters zum örtlichen Raumordnungskonzept vom 03.05.2022 sowie der Verordnungsplan datiert mit 17.01.2022 samt Erläuterungsbericht, Bestandsaufnahme und Umweltbericht.

Die zusammenfassende Erklärung (Endbericht des Raumplaners), wie Umwelterwägungen in den Plan einbezogen wurden und aus welchen Gründen der angenommene Plan nach der Durchführung einer alternativen Prüfung gewählt wurde, ist gemäß § 9 Absatz 3 Umweltprüfungsgesetz – TUP, LGBl. Nr. 34/2005, im Internet unter der Adresse www.schlitters.gv.at zugänglich.

Top 5. Bericht Wasserkraft Öxlbach

Der Bürgermeister begrüßt Herrn Rudi Hirschhuber und gibt folgende Information an die Mitglieder des Gemeinderates:

Nach den Gemeinderatswahlen wurde überdacht, ob man das Projekt Kraftwerk nicht nochmals überdenken sollte.

Es hat nochmals eine persönliche Präsentation und Information für die Mitglieder des neuen Gemeindevorstandes des bestehenden Projektes der Stadtwerke Schwaz stattgefunden.

Dann wurde das neue Konzept von GV Hansjörg Hirschhuber gemeinsam mit Herrn Rudi Hirschhuber dem Gemeindevorstand zur Kenntnis gebracht. Die neue Konzeptidee sieht eine

gemeinsame Lösung mit der Gemeinde Schlitters durch Gründung einer entsprechenden GmbH vor.

Nach vielen Beratungen und Gesprächen ist man im Gemeindevorstand zu dem Entschluss gekommen, dass die GmbH Gründung mit 50% Anteil Gemeinde Schlitters und 25% Anteil Hansjörg Hirschhuber und 25% Anteil Rudi Hirschhuber eine gute Lösung für die Gemeinde Schlitters darstellt.

Herr Rudi Hirschhuber präsentiert kurz anhand einer planlichen Darstellung das neue Projekt mit der aktuellen Trassenführung und dem neuen Standort des Kraftwerkes.

Der Bürgermeister betont, dass im Zuge der Bauarbeiten auch die Löschwasserversorgung für den Schlitterberg gesichert werden kann und dass alle möglichen Synergien, wie zB die Mitverlegung von LWL angestrebt werden.

Hingewiesen wird auch auf den Zeitdruck, da per 31.12.2024 Genehmigungen auslaufen.

Ersatz-GR Christoph Steiner erkundigt sich, wie hoch die Einnahmen pro Jahr sein werden?

Herr Rudi Hirschhuber erklärt, dass bei den derzeitigen Energiepreisen Einnahmen in der Höhe von ca. € 350.000,00 bis 400.000,00 jährlich erzielt werden könnten.

Weiters berichtet der Bürgermeister, dass bereits Vorgespräche mit den betroffenen Grundeigentümern stattgefunden haben und grundsätzlich die Zustimmungen derer zum Projekt vorliegen.

Im Vertrag wird auch geregelt, dass die finanziellen Vorleistungen zum Wasserkraftprojekt der Gemeinde Schlitters wieder retourniert werden.

GV Thomas Fankhauser betont, dass diese Projektlösung aus seiner Sicht eine sehr gute, korrekte und seriöse Lösung ist.

GV Hansjörg Hirschhuber weist darauf hin, dass ein zeitlicher Druck besteht, da der Abänderungsantrag des Projektes ehestmöglich, sprich bis Juni 2022, beim Amt der Tiroler Landesregierung eingebracht werden muss.

GR Friedl Keiler erkundigt sich, ob Mehrkosten durch die Trassenänderung entstehen?

Rudi Hirschhuber erklärt, dass die neue Trassenführung nur minimal länger ist und die aktuelle Kostenschätzung bereits die neue Trassenlänge beinhaltet. Der Kraftausbau am neuen Standort ist etwas teurer, aber in der aktuellen Schätzung auch bereits berücksichtigt.

Vize-Bgm. Christoph Dengg erklärt, dass er als neues Mitglied im Gemeinderat eine komplett neutrale Ansicht zu diesem ganzen Projekt hat. Nach der Projektpräsentation der Stadtwerke Schwaz und den zahlreich geführten Gesprächen im Gemeindevorstand hat für ihn der Vergleich ergeben, dass die Lösung mit der 50% Beteiligung der Gemeinde als sehr gut beurteilt werden kann und er diese Variante voll und ganz befürwortet.

Nach Beratungen im Gemeinderat wird diesem Projekt grundsätzlich positiv zugestimmt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

Top. 5 a Beschlussfassung über die GmbH-Gründung: Wasserkraft Öxlbach GmbH

12 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung (Hansjörg Hirschhuber) für die Aufnahme des weiteren Tagesordnungspunktes

Top 5 a. Beschlussfassung über die GmbH-Gründung: Wasserkraft Öxlbach GmbH

12 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung (Hansjörg Hirschhuber) für die GmbH-Gründung: Wasserkraft Öxlbach GmbH.

Herrn Mag. Josef Reitter, öffentlicher Notar, wird umgehend der Auftrag zur entsprechenden Vertragsausfertigung erteilt.

Der Bürgermeister weist nochmals darauf hin, dass ehestmöglich eine Projektvorstellung mit den betroffenen Grundeigentümern am Schlittererberg erfolgen wird.

GV Andreas Prsoch verweist auf die Problematik vom Straßenverlauf.

Top 6. Bericht über die Ausschusstätigkeiten

Bericht Ausschuss für Generationen, soziales Miteinander, Bildung und Integration für die Gemeinderatssitzung am 03.05.2022 durch GR Susanne Rubatscher-Keiler:

Konstituierende Sitzung war am 6. April, dort wurde Susanne zur Obfrau und David zum Stellvertreter gewählt.

Ausschuss hat 8 Mitglieder, weil viele Themen bearbeitet werden

Es wurden 3 Unterausschüsse gebildet:

- Bildung/Schule/Kindergarten: Christoph, Manuela, Susanne
- Vereinsarbeit/Kultur: David, Cordula, Christoph, Manuela, Thomas
- Soziales Miteinander/Generationen/Integration: Christel, Cordula, David, Christina Thumer (Ersatz-GR)

Bericht Unterausschuss Bildung - Schule/Kindergarten:

Alterserweiterter Kindergarten (d.h. Kinder ab 2 Jahren):

- 3 Gruppen (64 Kinder)
- 4 Diplomierte Kindergartenpädagoginnen
- 4 Assistenzkräfte (wobei eine Assistenzkraft in Ausbildung zur diplomierten Kindergartenpädagogin ist)

25.4. Treffen mit Bürgermeister, Anni, Susanne + 3 Kindergärtnerinnen – Infos aus dem KIGA, Sommerbetreuung, Nachmittagsbetreuung, Schließzeiten in den Ferien (evtl. Herbst- und Semesterferien KIGA offen)

28.4. Besuch im KIGA – Josef und Susanne

Sommerbetreuung: wie gehabt – 6 Wochen in den Sommerferien, Kinder aus Schlitters, Bruck, Strass – heuer wahrscheinlich zum letzten Mal Kinder aus Bruck und Strass, können es alleine stemmen

Nachmittagsbetreuung: Wunsch/Ziel – ab Herbst Schüler eigenständige Betreuung in der Schule und nicht mehr im KIGA

Täglich werden ca. 8 Schulkinder und 4 Kindergartenkinder für den Mittagstisch bis 14:00 Uhr betreut und an 2 Nachmittagen hauptsächlich Schüler bis 17:00 Uhr

Keine passende Essgelegenheit (müssen unter 3x essen), keine passenden Gegebenheiten – Die Kleinen machen Mittagsschlaf/Mittagsruhe, die Schüler müssen leise sein (Hausübungen machen)

Weiterer Fahrplan:

- Kontakt zu Land wegen Nachmittagsbetreuung in Schule ab Herbst
- Einführung Betreuung in Herbst- und Semesterferien

Bericht Unterausschuss Vereinsarbeit/Kultur:

- Vergabe Halle:

GR David Abendstein berichtet über die Sitzung vom Ausschuss für Generationen, soziales Miteinander, Bildung und Integration am 25.04.2022

Thema Hallennützung

Grundsätzlich stellt sich die Frage, ob die Halle an Privatpersonen noch vermietet werden soll. VZ soll generell nur noch für Veranstaltungen ortsansässiger Vereine (auch als Ausführende für Bezirks-/Landesveranstaltungen) bzw. für Veranstaltungen der Gemeinde (Chronik, Jungbürgerfeier) vermietet werden.

Die Bar soll auch weiterhin für Privatfeierlichkeiten von Gemeindebürger*innen ohne Weitergabe an Nicht-Gemeindebürger*innen und unter Einhaltung der geltenden Nutzungsbestimmungen zur Verfügung stehen.

Nutzungsbestimmung

Ein Mietansuchen muss grundsätzlich im Gemeindeamt gestellt werden, eine Zusage ist von der Verfügbarkeit abhängig. Grundsätzlich erfolgt eine Übergabe der Halle vor und nach der Veranstaltung nur in Abstimmung mit Hallenwart Josef Trautendorfer.

Die Miete der Bar erfolgt nach einer fixen Pauschale (exkl. Reinigung und Betriebskosten).

Tarife

Die Hallenmiete beträgt für alle ortsansässigen Vereine ohne Ausnahme 200,- € (exkl. Reinigung und Betriebskosten) pro Veranstaltungstag.

Die Miete der Hallenbar beträgt für Privatpersonen ohne Ausnahme 200,- € (exkl. Reinigung und Betriebskosten). Die anfallenden Betriebskosten werden immer nach tatsächlichem Aufwand verrechnet.

- Präsentation Dorfbuch:

GR David Abendstein berichtet, dass die Präsentation des Dorfbuches Schlitters am 12.05.2022 in der Festhalle stattfindet. Es wird um verlässliche Teilnahme der Gemeinderatsmitglieder gebeten. Die Verpflegung übernimmt die Landjugend Schlitters. Der Bürgermeister bittet um freiwillige Helfer zur Mitarbeit am Präsentationsabend. Es wird sich im Gemeinderat auf das Tragen des Tuxers geeinigt. Die Verpflegung für alle Anwesenden ist kostenlos.

- Jungbürgerfeier / Kulturwoche 2022:

GV Thomas Fankhauser berichtet wie folgt:

Es fand eine Besprechung mit den Ausschusmitgliedern der Jungbürger (der einzelnen Jahrgänge) statt.

Geplant sind verschiedene Veranstaltungen in den KW 42 und 43 / 2022.

22.10. Multivisionsshow öffentlich

26.10. eventuell Grillen am Radaun für die Jungbürger

Die Termine werden noch genau abgestimmt nach Verfügbarkeit.

Die Jungbürgerfeier selber ist fixiert auf Samstag, den 29.10.2022 mit der Musikgruppe Quattro Locos.

Eventuell wird ein vierter Programmpunkt, in Form einer öffentlichen Gemeinderatssitzung in der Festhalle festgesetzt.

GR Christel Stahlschmidt informiert über das geplante Projekt Gemeinschaftsgarten:

Es wird durch persönliche Einladungen zu einem Infoabend eingeladen.

Frau Christel Stahlschmidt berichtet über die von ihr kürzlich angesehenen Projekte im Bregenzer Wald sowie von einem Vortrag des Bildungsforums über die Vielfalt der Pflanzenarten.

Frau Christel Stahlschmidt regt an, den Antrag um Erwerb der Asuzeichnung „naturnahe Gemeinde“ zu stellen.

Der Vize-Bgm. Christoph Dengg berichtet von der Teilnahme an einem Webseminar des Tiroler Bildungsforums und betont, dass viele derartige Projekte in Tirol im Laufen sind und dass das Land Tirol für solche Vorhaben verschiedenste Abteilungen als Ansprechstelle und Hilfestellen anbietet.

GR Stefan Kreidl betont, dass vor Einleitung von weiteren Schritten eine grundsätzliche Bedarfserhebung gemacht werden muss.

Top 7. Beschlussfassung über den Ausschluss der Öffentlichkeit für Top. 8.

Der Bürgermeister stellt den Antrag um Ausschluss der Öffentlichkeit des Top. 8. Personalangelegenheiten

einstimmiger Beschluss

Top 8. Personalangelegenheiten

unter Ausschluss der Öffentlichkeit

Top 9. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Der Bürgermeister berichtet, dass die Wohnung Top 9 im Gemeindehaus ab sofort wieder zur Vermietung freisteht. Diese Wohnung befindet sich im 3. Obergeschoss und hat knapp 59,00 m². Es soll eine entsprechende Kundmachung auf der Amtstafel sowie über Facebook erfolgen.

Der Bürgermeister regt an, die Anschaffung einer digitalen Amtstafel anzudenken.

Es wird festgehalten, dass die Ausarbeitung der Richtlinien für die Grundvergaben „Steiner Gründe“ von den Mitgliedern des Wirtschaftsausschusses und GR Stefan Kreidl erfolgen soll.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, wird die Sitzung um 22.15 Uhr geschlossen.

